

KG Eulenspiegel besteht seit jecken 111 Jahren

Von: Gerd Simons (Aachener Nachrichten vom 15.11.2018)



Die Stimmung im ausverkauften Brüsselsaal des Eurogress ist prächtig. Die KG Eulenspiegel feiert ihr 111-jähriges Bestehen mit einer Polonaise und einem Öcher Ovvend. Foto: Andreas Steindl

Aachen. „Ich versuche immer, möglichst viele Aachener Kräfte für unsere Fastelovvends-Sitzung zu buchen“, verrät Programmgestalter Otmar Müllly seine Marschrichtung. Bei der Jubiläumssitzung im Brüsselsaal ist dies dem Ehrenpräsidenten der KG Eulenspiegel wieder gelungen, und so stand einem Öcher Ovvend mit Freunden nichts im Wege.

Schon seit Wochen war die Jubelsitzung ausverkauft. Nach dem fulminanten Showtanz der Jugendshowtanzgruppe „Little Diamonds“, die 2017 zum wiederholten Mal Deutscher Meister im Wettkampf der Rheinischen Karnevals Korporation (RKK) geworden sind, begeisterte „Leih“-Mariechen Wiebke Breuer mit atemberaubender Akrobatik.

Dann gab Michael Radermacher alias „Ne Öcher Wirt“ den Ton im Saal an. Radermacher gehört zur selten gewordenen Gattung der traditionellen Büttenredner und machte seine Sache sehr gut. Er brachte internationale, nationale und lokale Themen knackig auf den Punkt. Für die Abteilung Party und Abrocken waren dann Prinz Mike I., Kurt Christ und die 4 Amigos zuständig.

Mike und seine Mannen fackelten nicht lange, verbreiteten ihr ansteckendes närrisches Fieber und forderten dann die Party-Gemeinde auf, sich mal locker zu machen. Kurt Christ ist der Beweis dafür, dass auch heute noch Jung und Alt gemeinsam schunkeln und springen können. Mit „Konfetti überall“, „Fastelovvend im Blood“ und „Winni Winni“ hatte er die richtigen Songs im Gepäck und verwandelte den Saal in ein Tollhaus.

Darauf bauten die 4 Amigos auf, die mit ihren Songs der Sitzung der KG Eulenspiegel ihren Stempel aufdrückten. Die Stadtgarde Oecher Penn mit ihrem Kommandanten Jürgen Brammertz, der auf Abschiedstour durch den Öcher Fastelovvend ist, marschierte mit 111 Uniformierten – passend zum Alter der KG Eulenspiegel – auf. Mit dabei waren natürlich das Marketenderpaar, der Musikzug und die Penn-Show.

Nach dem Showtanz der „Crazy Diamonds“ rockte schließlich noch die Band Bohei bei der After-Show-Party bis in die frühen Morgenstunden.